

# CHECKLISTE HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

## Effiziente & nachhaltige Supply Chain

- Nachhaltigkeit: Unsere Supply Chain wird so gestaltet, dass der ökologische Fußabdruck minimiert wird.
- Partnerschaften: Wir bauen strategische Partnerschaften auf, um eine effiziente und zuverlässige Logistikinfrastruktur (Standortplanung) und logistisches Netzwerk zu etablieren.
- Partnerauswahl: Wir definieren klare Kriterien zur Auswahl des optimalen Logistikdienstleisters für Beschaffungs-, Lager- und Distributionsstrategien.
- Risikomanagement: Risiken in der Supply Chain werden identifiziert und aktiv organisiert.
- Qualität & Sicherheit: Die Qualität und Sicherheit biogener Ressourcen und Produkte wird entlang der gesamten Supply Chain sichergestellt.
- Prozessoptimierung: Unsere logistischen Prozesse werden durch Maßnahmen wie Abfallreduktion und Energieeinsparung effizient und nachhaltig optimiert.

## Beschaffungslogistik

- Strategieentwicklung: Eine effiziente Beschaffungsstrategie wird etabliert.
- Lieferantenbewertung: Lieferanten werden systematisch identifiziert und bewertet um qualitativ hochwertige Rohstoffe zu beschaffen.
- Marktmanagement: Die Verfügbarkeit und Preisschwankungen biobasierter Rohstoffe werden aktiv gesteuert.
- Ethische Beschaffung: Es wird auf eine Beschaffung geachtet, die soziale und ökologische Standards erfüllt.
- Lokale Lösungen: Lokal produzierte Rohstoffe werden bevorzugt, um Transportemissionen zu reduzieren.
- Saisonales Management: Der Einfluss saisonaler Schwankungen auf die Beschaffung wird durch geeignete Maßnahmen kompensiert.

## Produktionslogistik

- Make or Buy: Es wird klar definiert, welche Prozesse intern durchgeführt und welche ausgelagert werden (Make or Buy).
- Ressourcenoptimierung: Produktionsprozesse werden optimiert, um den Ressourceneinsatz zu minimieren.
- Saisonale Anpassung: Die Produktion wird so gesteuert, dass saisonalen Schwankungen effizient begegnet wird.
- Skalierbarkeit: Die Produktionskapazitäten werden so geplant, dass sie bei steigender Nachfrage problemlos erweitert werden können.

## Distributionslogistik

- Distributionsstrategie: Eine effiziente Distributionsstrategie wird entwickelt, die den CO<sub>2</sub>-Ausstoß minimiert.
- Vertriebskanäle: Ideale Vertriebskanäle werden identifiziert und optimal aufeinander abgestimmt.
- Kosteneffizienz: Logistikkosten, beispielsweise für Transport, Lagerung und Verpackung, werden so optimiert, dass sie wirtschaftlich tragbar bleiben.
- Grenzüberschreitende Distribution: Besondere Anforderungen bei grenzüberschreitender Distribution werden berücksichtigt.
- Verpackung: Nachhaltige und effiziente Verpackungslösungen werden ausgewählt.
- Lieferzeiten: Die Distribution wird so optimiert, dass Lieferzeiten verkürzt und die Kundenzufriedenheit erhöht werden.
- Saisonales Management: Der Einfluss saisonaler Schwankungen auf die Distribution wird aktiv gesteuert.

## Reverselogistik

- Kreislaufwirtschaft: Eine Kreislaufwirtschaft wird umgesetzt, die die Rückführung und Wiederverwertung biogener Ressourcen und Produkte unterstützt.
- Nebenproduktverwertung: Abfälle und Nebenprodukte der Produktion werden sinnvoll weiterverarbeitet oder verwertet.

## Controlling

- Budgetplanung: Das jährliche Budget für alle Logistikaktivitäten wird strategisch geplant.
- Prozesskontrolle: Logistische Prozesse werden kontinuierlich überwacht und gesteuert, um effizientes Troubleshooting und Prozessmanagement zu gewährleisten.
- Kennzahlen: Relevante Leistungskennzahlen werden definiert und regelmäßig gemessen.
- Regulatorik: Alle rechtlichen und regulatorischen Aspekte im Logistikbereich werden beachtet.
- Businessplan-Integration: Logistische Aspekte fließen konsequent in den Businessplan ein.